Wohnhaus in Thayngen : 1954/55, Otto Glaus, Arch. BSA, Zürich ; Mitarbeiter: Robert Neukomm, Architekt, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **(Das) Werk**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 3: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **14.05.2015**

Persistenter Link: http://dx.doi.org/10.5169/seals-33271

Nutzungsbedingungen

Mit dem Zugriff auf den vorliegenden Inhalt gelten die Nutzungsbedingungen als akzeptiert.
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die angebotenen Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungshinweisen und unter deren Einhaltung weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

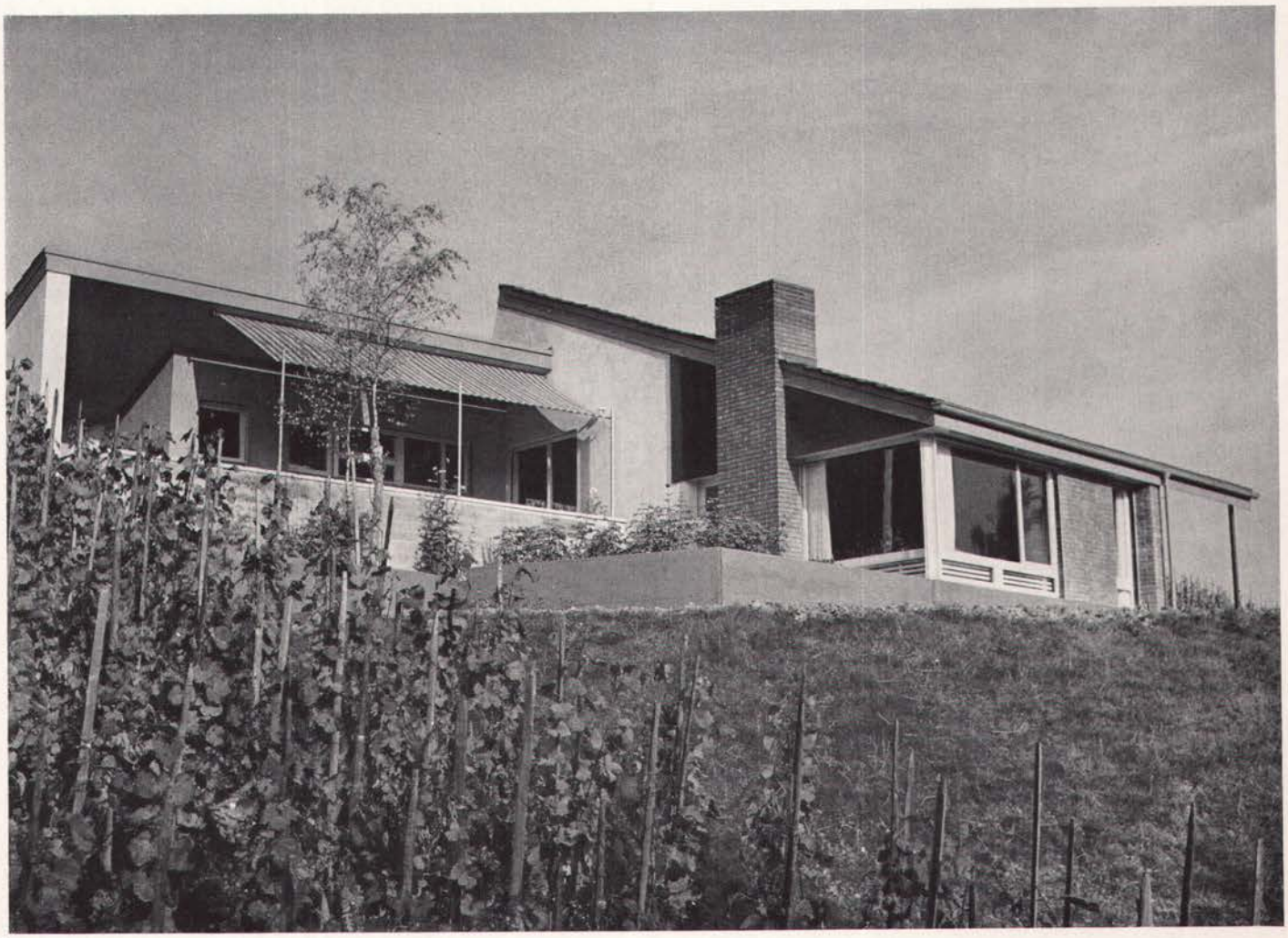
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://retro.seals.ch

Wohnhaus in Thayngen



1

1954/55, Otto Glaus, Arch. BSA, Zürich
Mitarbeiter: Robert Neukomm, Architekt, Zürich

Das Haus liegt an einem Südhang inmitten steilabfallenden Rebgeländes, einige Minuten vom Dorf Thayngen entfernt.

Das Bauprogramm umfaßt einen geräumigen Wohneßraum mit anschließender Küche und Gartensitzplatz, Schlafzimmer der Eltern, Bad, Gast- und zwei Kinderzimmer sowie eine große Spielhalle.

Über das mit Reben bepflanzte Vorgelände gelangt man zum überdeckten Hauseingang, der in Verbindung mit der kleinen Halle steht. Diese öffnet sich, durch eine Schiebetüre getrennt, gegen die Spielhalle mit den anschließenden Kellerräumen, wie Heizung, Werkstatt und Glättezimmer. Wohnzimmer und Eßplatz bilden das Zentrum des Hauses. Die durch den Hang bedingte Absetzung der beiden Wohnteile ergibt eine gute Anpassung an das Gelände. Die abfallende Dachlinie des Hauses entspricht dem Gefälle des Terrains, ebenso diejenige des Schlaftraktes, der auch horizontal dem Verlauf des Geländes angepaßt ist und in Verbindung mit dem Wohntrakt einen windgeschützten Hof bildet. Die Schlafräume wurden bewußt auf das Minimum beschränkt, im Gegensatz zu den Wohnräumen, die den Kern des Hauses bilden. Küche und Waschraum sind organisatorisch und technisch aufs modernste eingerichtet; sie stehen in direkter Verbindung mit dem gedeckten Sitzplatz bzw. Wohnzimmer.

Außenmauern: 25, 32 cm Backsteinmauerwerk mit 6 cm Gipsdiele auf Ost- und Westseite.
Fachwerk Nordfassade: doppelte rohe Schalung, Dachpappe, Grisotex in den Zwischenräumen, innere Täferschalung.
Böden: Beton, Unterlagsboden und Linol in den Zimmern und im Korridor, Succoflor in Bad und Küche. Tonplatten in Halle, Wohnzimmer und Eßplatz.
Wände: Weißputz, uni Rafa-Tapeten
Deckenkonstruktion: Betondecke mit einbetonierter Strahlungsheizung, 4 cm Kork, Dachpappe, Lattung und Pfannenziegel.
Verglasung: Wohnzimmer einfache Verglasung, übrige Räume mit Doppelverglasung.

Alle Räume werden mit einer Warmwasser-Strahlungsheizung erwärmt. Die Heißwasseraufbereitung für Küche und Bad erfolgt durch den gleichen Heizkessel in Verbindung mit einem Boiler, der im Sommer elektrisch aufgeheizt werden kann.

Baukosten (Berechnung nach SIA, ohne Land):
Fr. 116.– per m³.

1
Ansicht von Südwesten
Vue prise du sud-ouest
From the south-west

2

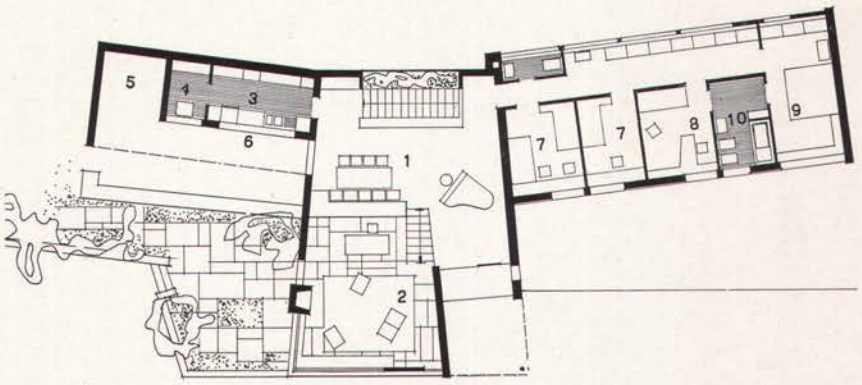
2
Gartensitzplatz
Terrasse
Garden terrace

3
Ansicht von Südosten
Vue prise du sud-est
From the south-east

3

4
Obergeschoß 1:300
Etage
Upper floor

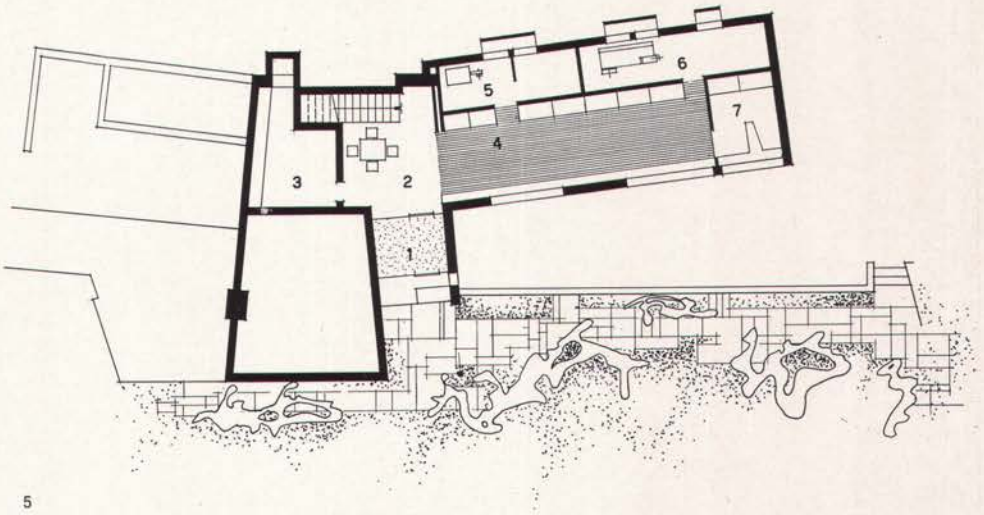
1 Eßplatz
2 Wohn-Arbeitsraum
3 Küche
4 Waschküche
5 Gartengeräte
6 Gedeckter Sitzplatz
7 Kinderzimmer
8 Gastzimmer
9 Elternzimmer
10 Bad



4

5
Untergeschoß 1:300
Soubassement
Basement floor

1 Windfang
2 Halle
3 Keller
4 Spielhalle
5 Heizung
6 Werkstatt
7 Glättezimmer



5

6
Das Haus am Hang, von Norden
Vue d'ensemble prise du nord
General view from the north

6

7

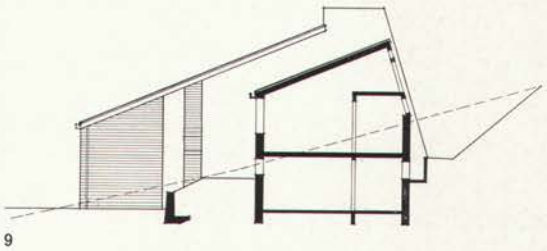
7
Wohnraum
Grande salle
Livingroom

8
Detail Eßplatz
Coin à manger, détail
Detail of dining area

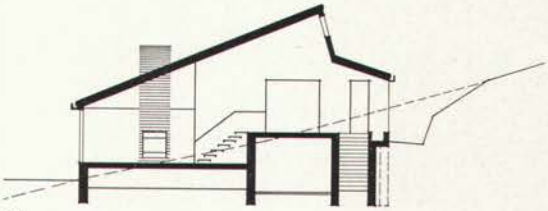
9
Schnitt durch Schlaftrakt 1:300
Coupe, aile des chambres à coucher
Cross-section of bedroom wing

10
Schnitt Wohnraum 1:300
Coupe de la grande salle
Cross-section of livingroom

11
Hauseingang
Entrée
Entrance



9



10

8

11

Photos 1–8: Fritz Maurer, Zürich
11: R. Neukomm, Zürich
12–15: Hans Eichenberger, Luzern

12

14

12
Eßplatz, Galerie
Coin à manger, galerie
Dining area on gallery floor

13
Korridor Schlaftrakt
Corridor, aile des chambres à coucher
Corridor of bedroom wing

14
Treppenaufgang Galerie
Escalier de la galerie
Staircase landing on gallery floor

15
Küche
Cuisine
Kitchen

13

15